Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1817

40 (6.10.1817)

urn:nbn:de:gbv:45:1-153537

Visual Library

Jeverisches Wochenblatt.

Nro. 40. Montag den 6ten October 1817.

Jeverische Brod Taxe.

	Grote.	Pfund.	Loth.	Quent.
Ein grob Brod zu — — — — — —	8	2	22	2
Ein dito — zu — — — — — —	12	3	33	3
Ein dito — zu — — — — — —	16	5	9	—
Ein dito — zu — — — — — —	24	7	31	2
Ein ausgesichtetes Sauerbrod oder dergleichen Holsche zu — — —	4	—	22	2
Ein dito — — — — — — — — —	2	—	11	1
Ein dito — — — — — — — — —	1	—	5	2½
Ein ausgebeuteltes Feinbrod — —	6		33	3
Ein Franz- oder Prinzenbrod zu —	4	—	16	
Ein dito — — — — — — — — —	2	—	8	—
Ein dito — — — — — — — — —	1	—	4	—
Ein langer Schonroggen — — —	1	—	3	2
Ein dito — — — — — — — — —	½	—	1	3

muß wiegen

Sämmtliche Bäcker in den Amtsdistricten Jever, Tettens und Minsen, auch der Herrlichkeit Kniphausen, werden hiermit obrigkeitlich angewiesen, nach obiger Taxe, bis auf weitere Ordre, sich genau zu richten, insonderheit kein anderes Brod, als darin aufgeführt, zu backen, oder für einen andern Preis zu verkaufen, auch unter das Rockenbrod keine Kleye zu mengen und alles gut und gar zu backen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, so solchen entgegen handeln, sofort in eine Brüche von 1 bis 10 Rthlr. verfallen, auch das nicht vorschriftsmäßig gebackene Brod confiscirt und unter die Armen vertheilt werden soll.

den 1ten Oktober 1817.

Die Aemter, Jever, Tettens und Minsen.

Bekanntmachung.

Die aus dem Amts-Districte Tettens pro 1817 zu liefernde circa 8 Tonnen Butter soll am 10 Oktober d. J., 10 Uhr Morgens, auf dem Amte hierselbst salva approbatione cameraе, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Tettens. 1817. Sept. 25.

Fr. Driver.

Vergantung.

1. Der Kaufmann Stegemann will am 14ten Oktober d. J. und folgenden Tagen, allerhand Winkelwaaren, als Kattun, weiße und schwarze Cambrics, greise, weiße, blaue, rothe und gelbe Wiener Schawls, wie auch alle Sorten Manns- und Frauen Halstücher, Pike, Manschester, Barchent, Baumseiden, baumwollene Zeuge, weißes, greises und gedrucktes Leinen, Cord, Flanell, Boy, weiße und greise Pferdedecken, blaue und weise Sarges, Golgas, Doppelstein, Wachstaffent, schwarze und bunte feine Kanten, Band, Manns- und Frauenstrümpfe, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, in seiner Wohnung am alten Markte hieselbst, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 26ten September, 1817.

Jansen.

Plagge.

2. Die Kaufleute, Herren Johann Harmens und Meinahlers zu Bockhorn, wollen am Mittwochen, dem 8 Oktober Mittags 12 Uhr, 35 bis 40 Stück hellbraune Oldenburgische Saugfüllen mit Blässen und weißen Füßen in des Gastwirths Herrn Johann von Düffel Behausung hieselbst, öffentlich verkaufen lassen.

Wittmund, den 27ten September, 1817.

Dncken.

3. Der Kaufmann G. F. von Harten in Varel wird am 9ten October, Nachmittags 2 Uhr, in seinem Wohnhause, circa 350 Stück eiserne Töpfe von verschiedener Sorte und Größe, in kleinen Parcelen, für Rechnung den es angehet, öffentlich durch den Auctionsverwalter Messing, meistbietend, verkaufen lassen.

Convokation.

Nachdem ad instantiam Hermann Daniels zur Hohenwerth in Assistenz seines Beystandes, Johann Diedrich Hayen, die Convokation der Realgläubiger in Betreff des von ihm an Cornelius Gerdes verkauften Krughauses nebst Braugeräthschaften und 20 Grasen Landes zur Langenwerth, erkannt worden; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Krughaus nebst Braugeräthschaften und 20 Grasen Landes real- und privilegirte Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bey Verlust derselben, am 28ten Oktober d. J., als dem angesezten peremtorischen Termine, beym hiesigen Landgerichte anzugeben.

Zur Publikation des Präklusivbescheides ist der Termin auf den 6ten November dieses Jahres angesetzt.

Dekretum, Jever im Landgerichte, den 23 Juli, 1817.

Jansen.

Plagge.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil Verkäufe.

1. Da auf Instanz des Armenjuraten, Conrad Gerhard Popken, zu Jever, der Verkauf des Hauses und Gartens des Fuhrmanns Jodocus Krudoph, zu Jever, und Ehefrauen Adelheid geborne Iken, auf der Pannewarf bei Jever belegen, welches von Kaufmanns Moshorn Erben Hause und Garten vom gemeinen Fahrwege, von Frieseur Gerdsen und von des Gastwirths Rehmstede Gärten begrenzt wird, vom Gerichte erkannt, und hierzu Terminus auf den 29ten November d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirth Börgmanns Hause auf dem alten Markte hieselbst angesetzt worden; so wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und terminus peremtorius zur Angabe der privilegirten- und real Gläubiger, bei Verlust ihrer Ansprüche und Forderungen, auf den 22ten November und zur Anhörung des Praeclusiv Bescheides auf den 27ten November d. J. angesetzt.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 12ten September, 1817.

Jansen.

Plagge.

2. Da auf Instanz der Erben des weil. Meint Harms Büschen, als:

1) Folkert Carstens Büschen, Hausmann vorhin zu Jever wohnhaft,
2) Gesche Margaretha geborne Büschen, in Assistenz ihres Ehemannes, Umme Gerhard Peeken, Müller zu Wittmund,
3) Rinste geborne Büschen, in Assistenz ihres Ehemannes, des Hausmanns Johann Harms Haschenborger, und
4) der minderjährigen Kinder Vormünder, Kaufmann Johann Ika von Thünen und Kaufmann Gerhard Süßmilch,

der Verkauf nachstehender Mobilien als:

1, Das bei Jever belegene erst neu erbauete Wohnhaus nebst Scheune, der Papagai genannt, mit dazu gehörigen Gartengrund und einem nahe daran am gemeinen Fahrwege und am Gerberhofe belegenen, von Gerd Siebels erkauften Garten, und der zum Papagai gehörigen, nahe daran belegenen Dreesche, groß 6 Matten mit der auf dem Papagai haftenden Kruggerechtigkeit,

2, Drey Matten am Wiefelser Wege, gegenwärtig Grünland, begrenzt von der Verkäufer 6 Matten, von 2 Matten Armenland, von der Kelmerleide und von dem Rispeler Lande; ferner zwey Grasen im Hillernsen Hamm und das Obereigenthum an des weil. Johann Popken Wittigs Hause, und eine jährlich von Johann Popken Wittig resp. dessen Erben und Successoren um Martini zu erhebende Erbheuer von einer halben Pistole oder 2½ ℛ Gold, für ein, laut Contract vom 23ten November 1793, erbheuerlich überlassenes, bei der vormaligen Waßerpforte zu Jeven stehendes Haus, resp. das den Verkäufern an diesem Hause zustehende Eigenthumsrecht, nebst allen ihnen nach diesem Contracte zustehenden Rechten.

3, Sechs von weil. Cammerrath Krell Erben erstandene, beim sogenannten Holtenwamms belene Matten Landes, im Grünen, in zwey Stücken, zu 2 und 4 Matten belegen, welche von dem Ottenburger Wege, von zwey Matten Armenland, von den zum Holtenwamms gehörenden Gründen und von der Verkäufer 4 Matten begrenzt werden,

4, Acht von dem Erblasser der Verkäufer bei brennender Kerze gekaufte, vorhin weil. Cammerrath Krell Erben zuständige, am Hilgenlander Wege liegende Matten Landes, in zwey 4 Matten belegen, wovon das eine Stück Bauland, das andere aber Grünland ist, und vom Ottenburger Wege von Herr Süßmilchs Lande und von Glaser Kochs 6 Matten, beim sogenannten Holtenwamms, 1 begrenzt werden.

5, Zwey von Cammerrath Krells Erben gekaufte Matten Landes, in zweien Stücken an der Nordseite des Dannhalmerweges belegen.

6, Zwey, von weil. Rath Thaden Erben erkaufte, beim Danhalmer Wege belegene Matten Grünland, begrenzt von der Schenummerleide, von Gerhard Süßmilchs Dresche, von zwey Matten Armenland und von der Verkäufer Land.

7, Sechs Matten Pflugland am Wiefelser Wege, in 3 und 3 Matten belegen, begrenzt vom Wiefelserwege, von der Kelmerleide und von Verkäufer 3 Matten.

8, Eilf Matten Grünland, in zwey Stücken zu 5½ Matten gelegen, vorhin Frau Landrichterin Grosse zuständig, begrenzt von Ulfert Ihben Landguth, von der Kelmerleide, vom Schütterswege und von Mens Balduin Süßmilch Erben Land.

9, Acht Aecker, ohnweit des Buskohlerweges belegen, von des Herrn Superintendenten und d. Hrn. Rendant Peeken Aeckern begrenzt.

10, Sechs Aecker am Buskohlerwege belegen, welche von des Herrn G. Süßmilch und des Herrn Assessors Hollmann Aeckern begrenzt werden. Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Aecker vielleicht auch in zwey Abtheilungen, in 2 und 4 Aeckern verkauft werden.

11, Ein von der Verkäufer Erblasser erbheuerlich erstandenes, aus zwey Wohnungen bestehendes, in der kleinen Burgstraße zu Jever sub no. 14 zwischen des Kaufmanns Königshaven und Jave Reelfs Wittwen Häusern belegenes Haus nebst dazu gehörigem Gartengrund, Ausdrift und sechs Gräbern auf dem Vorstadts Kirchhofe.

12, Eine Erbheuer von 40 ℛ Gold, jährlich um Michaelis zahlbar, welche von einem an Frerich Lübben verkauften, am Tettenser Alten deiche belegenen, 39 Matten grossen Landgute, so jetzt dem Hausmann Johann Folkers Carstens zu Ziallerns gehört, bezahlet werden müssen,

Landesbibliothek Oldenburg

vom Gerichte erkannt, und Terminus dieser sub no. 1 bis inclusive 10 angeführten Grundstücke auf den 19 November dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr im Schütting zu Jever, Terminus zum Verkauf des sub 11 angeführten Hauses auf den 20 Novemb. dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause hieselbst, und Terminus zum Verkauf der sub no. 12 erwähnten Erbheuern auf den 21 November dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr zu Tettens in des Gastwirths Bleeker Krughause angesetzet worden; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe der privilegirten- und real-Gläubiger, bei Verlust ihrer Forderungen und Ansprüche auf den 5 November, und zur Anhörung des Präclusivbescheides auf den 12 November dieses Jahres angesetzt.

Decretum Jever aus dem Landgerichte der 8 Sept. 1817.

Jansen.

Plagge.

Oeffentliche Verheurungen.

1 Weil. Rockenmüllers Martens Harms minderjährigen Kinder Vormünder wollen, mit obervormundschaftlicher Genehmigung, die ihren Pupillen zugehörige, bey Neustadt-Gödens stehende Rocken-Mühle nebst dem bey dieser Mühle auf dem Oberahm belegenen Wohnhause, welches ietzo von dem Müller Peter Wiemken Garmers heuerlich genutzet wird, auf anderweite 6 Jahre, Mai 1818 anzutreten, am Freytage, dem 17ten October d. J., des Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Oltmanns zu Neustadt-Gödens Behausung, öffentlich meistbietend verheuren lassen; wobey zur Nachricht dient, daß die darüber angefertigten Verheurungs-Conditionen sowohl bey dem Unterzeichneten, als auch bey den Vormündern Hausmann Johann Meyne Cassens im Kirchspiel Dykhausen eingesehen werden können.

Neustadt-Gödens, den 27ten September, 1817.

Oltmanns, Auktionator.

2. Es sind eilf lange Aecker und zwei Blockäcker von den Moorgärten bis beinahe an den Hilken Schloot in einer Reihe liegend, nebst vier Grasen im Hillernsen Hamm, Mai 1818 anzutreten, zu vermiethen; wozu sich die Liebhaber im goldenem Engel bey Chr. Dirks den 9ten October, Nachmittags 5 Uhr einfinden wollen.

3. Die Vormünder über weiland Wilhelm Conrad Hemcken Kinder wollen ihrer Pupillen zugehörendes am alten Markte stehendes, und von dem Schlössermeister Müller bewohnt werdendes Haus, am 18ten October, des Nachmittags 5 Uhr, in des Herrn Benten Hause zum rothen Löwen, auf 6 Jahre, welche Mai 1818 anfangen, verheuern, und sind die Bedingungen 3 Tage vor der Verheurung bei dem Gastwirth Benten zur Einsicht zu bekommen.

4. Das des weil. Cant. Schönherr Kindern zugehörige, im Schortenser Loge an der Heerstraße belegene Wohnhaus mit Garten und Aeckern soll am Freitage, dem 17 October, Nachmittags 2 Uhr, in Herrn Kuper Krughause daselbst auf mehrere Jahre anderweit verheuert werden.

U. H. Lauts, Vormund.

5. Weil. Kaufmann Vale Kinder Vormünder, Herr Kaufmann Stegemann und Herr Icken wollen folgende Grundstücke, welche um Mai 1818 außer Pacht sind, als:

das von Jürgen Lübben bewohnte Haus, nebst dabey gebrauchtem Gartengrund,

das von Mencke Worns Wittwe bewohnte Haus und Gartengrund,

das von L. W. Grundmann bewohnte Haus und Gartengrund,

die von dem Seiler Rost, ferner Buchbinder Grosse und Zinngießer J. H. Tiarks seithero verabnutzten Gärten, sämmtlich auf der Nordergast belegen, auf einige Jahre, am Sonnabend, als dem 11ten October, in des Gastwirth Herrn Börgmann Behausung am Altenmarkte verheuern; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Jever, den 3ten October, 1817.

6. Ich will das Haus, welches von der Madame Rumpf bewohnt worden ist und das Haus, welches jetzt von dem Steinhauer Müller bewohnt wird, beide vor der St. Annen-Straße belegen und vor ein paar Jahren von mir neu erbauet, am Freitage, dem 10 Oktober d. J., im goldenen Engel bey dem Gastwirth Christian Dirks verheuern.

Jever 1817. C. Helmerichs.

Notificationen.

1. Ich habe für die vacante Depositen-Casse 150 Reichsthaler, für die General-Armen-Casse 33 Reichsthaler 3 Grote und sonst noch in Commission 600 Reichsthaler Gold gegen hinlängliche Sicherheit zinslich zu belegen, und können die Gelder gleich in Empfang genommen werden.

Secretair Minssen.

2. Wittwe Sprey und Kinder sind gesonnen, das ihr zustehende Haus in der Schlachtstraße, mit dahinter liegenden Garten, unter der Hand zu verkaufen. Wer dazu Belieben hat, wolle sich in Zeit von 3 Wochen bey der Wittwe Sprey einfinden.

3. Gegen gehörige Sicherheit sind 450 ℛ Pupillengelder zinslich zu belegen. Wer Gebrauch davon machen kann, wende sich entweder an Siebrand Albers Erdmann oder an Harms Albers Popken im Sillensteder Kirchspiel.

4. Mein in der St. Annen-Straße belegenes Haus, welches anjetzo von Madame von Thünen bewohnet wird, habe ich von May künftigen Jahres an, auf ein oder mehrere Jahre zu vermiethen.

G. A. Thümmel.

5. Bey mir sind Aprikosen- Pfirsich- Aepfel- Birn- Pflaumen- Kirschen- und Zwetschen Bäume, wie auch Linden- Castanien- Pappel- und andere Bäume, und Gesträucher zu haben.

Gödens, d. 22 September, 1817.

Schütze, Gärtner.

6. Es sind noch einige Aecker auf der Norder Gast bey der Dreesche zu Garten-Früchten zu verheuern, weshalb man sich bey der Commissions-Räthin Jürgens in Jever melden kann.

7. Zweihundert Reichsthaler Gold Pupillengelder sind gegen eine den Vorschriften der Instruction für Vormünder genügende Verschreibung sofort zu belegen. Kleverns. U. H. Lauts.

Landesbibliothek Oldenburg

8. Diejenigen, welche ihre diesjährigen Beiträge, Zinsen u. s. w., so wie vorjährige Rückstände zur Prediger-Wittwen-Casse noch nicht eingesandt haben, oder nicht früher einzusenden Gelegenheit finden, können mich am nächsten Jahrmarkte, den 14ten Oktober, Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, bey der Frau Wittwe Hammerschmid erwarten.

U. H. Lauts.

9. Sehr schönen Ostseeischen getrockneten Rocken ist in großen und kleinen Quantitäten zu haben bey dem Kaufm. Jaritz in Jever.

10. Da es mir bey meiner Abreise von Wangeroge unmöglich war, Jever zu berühren; bitte ich diejenigen, die noch einige Forderungen an mich zu haben vermeinen, ergebenst, mir mit Einforderungen derselben einige Zeit zu gönnen, indem es mein unveränderlicher Vorsatz ist, einem Jeden das Seinige zu geben sobald bessere äusserliche Umstände mir dieses nur immer möglich machen.

Amsterdam, den 6ten September, 1817.

Bavink.

11. Die Bedingungen, nach welchen die von der verstorbenen Frau Almuth von Davier geb. Siefken nachgelassenen Grundstücke zum Neuender Altengroden und zum Schaar am 11ten Oktober Nachmittags 2 Uhr in des Herrn Friederich Christians Gasthofe zum schwarzen Adler vergantet werden sollen, sind bey mir zur Einsicht zu erhalten.

Garlichs.

12. Bohlke Hergens Wittwe, auf Kniphausersiel, hat das bis hieher von ihr selbst bewohnte Haus noch nicht verheuert. Die Lust haben es auf Mai 1818 zu heuern, können sich in Zeit von 14 Tagen an sie wenden, die Conditionen einsehen und bieten. Uebrigens wird noch bemerkt, daß das Haus zur Betreibung der Handlung gut eingerichtet ist.

13. Dem geehrten Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich in meiner Fabrik alle Sorten Propfen (Korken) vorräthig habe. Gute Waare für billige Vergütung liefern zu können wird stets mein Augenmerk seyn. Ich erwarte einen zahlreichen Zuspruch. Aurich, den 1 October 1817.

Syerus.

14. Es wünscht jemand 1 oder 2 Mädchen in in die Kost zu nehmen. Nähere Nachricht im Jeverischen Intelligenz-Comtoir.

15. Ein Windofen ohne Aufsatz, mit Röhre, stehet zum Verkauf. Nähere Nachricht ertheilt das Jeverische Intelligenz-Comtoir.

16. Bestes Jagdpulver, feine Spielkarten, Deutsche und Englische Eisenwaaren zu bekannten billigen Preisen. Jever 1817.

Johann von Fumetti.

17. Es wünscht jemand ein gutes Klavier zu miethen oder zu kaufen. Nähere Nachricht im Intelligenz-Comtoir.

18. Mein in der Wangerpfortstraße unter No. 230 belegenes Haus, welches von dem Kleidermacher Nusser bewohnet wird, habe ich von Mai 1818 an zu vermiethen. Liebhaber dazu wollen sich gefälligst bey mir melden. Sprenger.

19. In des Amtmanns Garten ist feines, so wohl süßes als saueres, nach Michael. gepflücktes Obst, per Scheffel 22 sch. 10 w. zu haben. Wiarden, 1817.

20. Frerich Abraham zum Fried. August. Groden, will sein bei Crildummersiel stehendes Häuslingshaus, mit 2 Matten Landes, entweder verkaufen, oder auch zu 3 Häuslingsstellen in Grundheuer austhun. Conditionen liegen beim Schullehrer H. E. Harms zu St. Joost zur Einsicht. Septbr. 15. 1817.

21. Der Rendant der Jeverschen Privat-Wittwen-Casse J. G. Popken hat 3 bis 400 ℛ Gold zinslich gegen Hypotheke zu belegen. Jever.

22. Ich warne hiedurch Jeden, meiner Tochter Anna Maria Harms auf meinen Namen etwas zu creditiren, und werde ich für dieselbe, wenn es dennoch geschiehet, keine Zahlung leisten. Hayo Harms zu Förrien.

23. Ich habe in Commission zinslich gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen, 1000 ℛ sogleich, und 2000 ℛ in Anfange des Monats November.

Lehrhoff.

24. Ich bin noch immer sehr geneigt, mein Landguth von 60 Grasen, zu Rothausen belegen, unter für den Käufer angenehmen Bedingungen zu verkaufen. Man mag sich indessen vor dem 16ten October bey mir melden, weil ich, wenn es bis dahin nicht verkauft ist, es dann zum Verheuern aufsetzen werde.

2 Dr. Thaden.

5. Der Herr Dixi, welcher mir unbekannt und nicht weiter genannt, ein Paar Briefe geschrieben, in welchen er schilt und drohet, scheinet in einem Irrthum in Absicht meiner befangen zu seyn. Weder Pilatus noch Herodes wünsche ich mich mit dem patriotischen Manne zu besprechen und bitte ihn, mich bald möglichst zu besuchen und sich mit mir über die Sache zu verständigen, in welcher ich auch nicht das Geringste zu thun vermag Joh. 3, 20, 21. Hollmann.

26. Ein weißer mit braunen Flecken gezeichneter Hünerhund, welcher vorzüglich daran kenntlich, daß der Schweif desselben halb abgehauen, ist mir am verwichenen Sonntage entkommen. Da mir hieran sehr viel gelegen, so verspreche demjenigen, welcher denselben zurück liefert, eine dem Werth angemessene Belohnung.

Vicarienhausen, Kirchspiel Tettens, d. 4. Oktbr. 1817.

Peter Mammen Rohlfs.

27. Diejenigen, welche so wie im verwichenen Jahre Labberdan in Achtel Tonnen auch Heringe und Senf von Emden zu haben wünschen, wollen entweder bei dem Fuhrmann Franke oder bey mir gütigst Bestellung machen.

E. Müller, vormaliger Schloßwachtmeister.

Todes Anzeigen.

1. Am 23ten dieses starb ganz unerwartet meine treue, für mich und meine Kinder sorgende Gattin Seecke Buitenwerth, im 71ten Jahre ihres Alters und in 41ten unserer vergnügten Ehe. Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige.

Sande, den 26ten September, 1817.

Jan Lübbers Kremer.

2. In der Nacht zum 4ten dieses Monats starb an den Folgen einer gänzlichen Entkräftung unser geliebter Vater und Schwiegervater, der vormalige Rentschreiber Franz Jakob Grosse, in einem Alter von 82 Jahren 6 Monaten und einigen Tagen. Diesen für uns so traurigen Verlust zeigen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Die Kinder und Schwiegerkinder des Verstorbenen.

Landesbibliothek Oldenburg